



Factsheet Energiestadt (Ausgabe 2020)

Gute Gründe für das Label Energiestadt

Mit dem Label Energiestadt verpflichten sich die Gemeinden eine aktive und wirkungsvolle Energiepolitik zu betreiben.

- › Mehr Energieeffizienz und mehr erneuerbare Energie in Gemeindebauten und Bauten in der Gemeinde sparen Kosten und sorgen für mehr Unabhängigkeit.
- › Die Bevölkerung und die ansässigen Firmen werden für eine bewusste Energieverwendung sensibilisiert, informiert und unterstützt.
- › Die Nutzung einheimischer Energien und Ressourcen schafft lokale Arbeitsplätze und erhöht die Standortattraktivität.
- › Obwaldner Energiestädte leisten einen wichtigen Beitrag, um unsere Umwelt auch für nachfolgende Generationen lebenswert zu erhalten.

Energieaktivitäten in den Obwaldner Gemeinden

Die nachfolgende Liste zeigt die Schwerpunkte der Gemeinden im Energiebereich (2019):



- › *Sarnen:*
 - Genehmigung des Energie-Leitbilds durch den Gemeinderat
 - Realisierung einer weiteren Etappe der Strassenbeleuchtung mit einer intelligenten Steuerung (Zentrum Kägiswil)
 - Netzanschiessung des neuen Reservoirs "Gubermatt" mit PVA und zwei Wasserturbinen
- › *Kerns:*
 - Planung einer Erweiterung der PV Anlage auf dem Kindergarten
 - Umsetzung der LED Beleuchtung beim Schulhaus Melchtal
 - Umrüstung der Innenbeleuchtung im Schulhaus Sidern auf LED
- › *Sachseln:*
 - Fortsetzung der Umrüstung im Gemeindehaus auf LED Beleuchtung
 - Sanierung Heizzentrale Holzschnitzel-Wärmeverbund
- › *Alpnach:*
 - Einsatz der Gemeinde Alpnach für das Zukunftsprojekt "energetische Quellwassernutzung Heiti"
 - Definition von Bedingungen zur Temporeduktion in Quartieren
 - Umrüstung der Strassenbeleuchtung im Dorfgebiet auf LED
- › *Giswil:*
 - Auszeichnung der Schule Giswil mit dem Label "Energieschule"
 - Erstellung einer 42 kWp PV Anlage auf dem Turnhallendach
 - Bereitstellung eines Elektroautos für das Gemeindepersonal
- › *Lungern:*
 - Start des Projektes "Sanierung der Schulhäuser" ist erfolgt
 - Prüfung einer dynamischen Strassenbeleuchtung
- › *Engelberg:*
 - Bau des Holzschnitzel-Heizwerks im "Ghärstli" mit einer Leistung von 7,5 MW
 - Verteilung von 5 000 Energie-Guetzli mit dem Energiestadt-Logo an Einwohner und Touristen
 - Durchführung von einer Grossveranstaltung der IG-Engelberg und Umsetzung von diversen Aktivitäten durch die Energiekommission



Factsheet Energiestadt (Ausgabe 2020)

Zusammenarbeit in der Energie-Region

Alle sieben Obwaldner Gemeinden sind Energiestädte. Die Gemeinden arbeiten mit dem Kanton und dem Elektrizitätswerk Obwalden als Energie-Region zusammen. Die Zusammenarbeit ermöglicht es, mit angemessenem Aufwand eine wirkungsvolle kommunale Energiepolitik zu betreiben:

- › Die Gemeinden haben eine Arbeitsgruppe gebildet, die dazu dient, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsame Aktionen zu planen und durchzuführen.
- › Die Zusammenarbeit wird durch das Elektrizitätswerk Obwalden und die kantonale Energiefachstelle personell und finanziell unterstützt.
- › Die Zusammenarbeit ist durch eine Vereinbarung aller Gemeinden politisch legitimiert.

Beispiele für gemeinsame Projekte der Energie-Region Obwalden

- › *Aktion Heizungscheck:*
In allen Obwaldner Energiestädten sind im Rahmen des Heizungschecks rund 133 einfache Optimierungsmassnahmen unternommen worden. Dadurch werden sowohl Energieverbrauch und Heizkosten stark reduziert.
- › *Energieschulen in Obwalden:*
Die Schule Giswil fördert bei den Schülerinnen und Schülern, den Lehrpersonen und dem Schulpersonal eine vertiefte und kontinuierliche Bearbeitung der Themenbereiche Energie und nachhaltige Ressourcennutzung und hat so die Auszeichnung "Energieschule" erhalten. Andere Obwaldner Schulen schlagen diesen vorbildlichen Weg auch ein.
- › *Energiebilanzierung zur Überprüfung der Zielerreichung:*
Im Rahmen der zweiten Re-Zertifizierung aller Obwaldner Gemeinden wurde zum zweiten Mal eine Bilanzierung erstellt, um die Entwicklung aufzuzeigen.
- › *Weitere gemeinsame Massnahmen:*
Weitere Massnahmen wie die Publikation von Energiespartipps und Faktenblätter sowie die Durchführung eines Informationsanlasses zur Sensibilisierung der Verwaltungsmitarbeitenden, der Behörden- und Energiekommissionsmitglieder wurden realisiert.

Label Energiestadt bestätigt

Im April 2016 wurde das Label der sieben Obwaldner Energiestädten für weitere vier Jahre bestätigt. Dies beweist, dass sie weiterhin eine fortschrittliche Energiepolitik verfolgen wollen.



Internet / Kontakt

Weitere Informationen können über diese Links abgerufen werden:

www.energieregion-owalden.ch und www.energiestadt.ch

Die Energiefachstelle des Kantons Obwalden steht für Fragen zur Energie-Region Obwalden zur Verfügung. Ihre Ansprechpartnerin: Yolanda Grille, T 041 666 64 24, energie@ow.ch